

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 101 (2024)
Heft: 4

Artikel: "Suchet Frieden und jagt ihm nach!"
Autor: Sury, Peter von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1075919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 19. September 2024, zum Abschluss des Äbtekongresses, verabschiedeten die in der Kirche von S. Anselmo in Rom versammelten Äbte und Prioren eine Botschaft an alle benediktinischen Gemeinschaften. Sie steht unter dem vom heiligen Benedikt zitierten Psalmwort¹:

«Suchet Frieden und jagt ihm nach!»

ABT PETER VON SURY

Der diesjährige Äbtekongress hatte kein offizielles Thema, aber die Themen Krieg und Frieden waren allgegenwärtig. Wir hörten Zeugnisse von betroffenen Gemeinschaften in der vom Krieg zerrissenen Ukraine, aus Israel und Burkina Faso. Papst Franziskus sagte bei unserer Begegnung mit ihm wiederholt:

«Krieg ist eine Niederlage. Bei unserer Wallfahrt nach Montecassino haben uns die mutwillige Zerstörung dieses Ortes vor 80 Jahren und der Apostolische Brief Pauls VI. von 1964 über den heiligen Benedikt mit dem Titel ‚*Pacis Nuntius*‘ – der Friedensbote – nachdenklich gemacht. ... Das kommende Heilige Jahr ist eine Gelegenheit, uns auf unseren eigenen Frieden zu besinnen: Betrachten wir unsere Häuser als Orte, an denen Frieden wachsen kann. ... Eine der Botschaften des heiligen Benedikt lautet: Versöhnung und Zusammenleben über Trennlinien hinweg. Die benediktinische Tradition betont die Gleichheit der Mitmönche und respektiert gleichzeitig ihre Vielfalt. Dies ist ein kraftvolles Werkzeug des Friedens. ... Unsere weltweite benediktinische Präsenz und unser Bemühen um Frieden können sich in diesem Heiligen Jahr mit einem ‚*Benediktinischen Gebet für den Frieden rund um den Globus*‘ verbinden ... damit jede Gemeinschaft Teil dieser benediktinischen Gebetskette wird ...»

Ein weiteres benediktinisches Kennzeichen ist die Gastfreundschaft. Wenn wir anderen erlauben, an unserem Gebet, unserer Stille und unserem Tagesrhythmus teilzuhaben, helfen wir ihnen, Frieden zu finden.

Der heilige Benedikt möchte, dass seine Jünger ‚*den Frieden suchen und ihm nachjagen*‘. Dies ist eine Ermutigung, unsere eigene Komfortzone zu verlassen. ... Als die Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land begannen, öffneten sich viele Benediktinerklöster und nahmen Flüchtlinge auf. Wir sind sehr dankbar für diese Solidarität. Dankbarkeit ist ein Eckpfeiler der Friedensförderung ... Wir ermutigen unsere Gemeinschaften, Rituale zu gestalten, um Dankbarkeit auf dem Weg zum Frieden auszudrücken ... Wir hoffen, dass diese demütige Friedensbotschaft als Einladung an all unsere Brüder und Schwestern im monastischen Leben verstanden wird, sich aktiv an der Friedensförderung zu beteiligen. Lasst uns erfinderisch sein und Wege gehen, die Frieden schaffen in unseren Gemeinschaften und für unsere Welt» ●



1 Ps 34,14; RB, Prolog 16.



Die Kongressteilnehmerinnen und Teilnehmer, mit einer Drohne fotografiert.

